

Medienkonzept

Julia Tirschmann, 2025

Die Schöpflin Schule versteht sich als geschützter Erfahrungs- und Lernraum in der digitalen Welt. Unser Ziel ist es, Kinder zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und kritischen Umgang mit digitalen und analogen Medien zu befähigen.

Der Einsatz digitaler Medien erfolgt bewusst, reflektiert und mit echtem Mehrwert für den Lernprozess – nicht als Selbstzweck.

Kinder, Lernbegleitungen und Schule gestalten diesen Weg gemeinsam: Medienkompetenz wird aufgebaut, professionalisiert und aktiv im Alltag angewendet. Unsere zeitgemäße, robuste und flexible Infrastruktur ermöglicht einen verlässlichen Zugang zu digitalen Werkzeugen – jederzeit und überall.

Wir fördern individuelle Potenzialentfaltung, nachhaltiges Lernen und die kritische Auseinandersetzung mit Medien. Dabei bleibt die Balance zwischen realitätsnaher Vorbereitung und geschütztem Erfahrungsraum im Fokus. So schaffen wir eine zukunftsorientierte digitale Lernkultur, die auf Augenhöhe, im Dialog und mit pädagogischer Klarheit gestaltet wird.

Ausstattung und Infrastruktur

Endgeräte

- 12 Tablets stehen für die gezielte Nutzung durch Schüler*innen zur Verfügung.
- Vier Lerngruppen-Tablets helfen bei der kontrollierten Anwendung der Schüler-Tablets.
- In jedem Lernraum ermöglicht eine hybride Tafel analoges sowie digitales Visualisieren, Präsentieren und gemeinsames Arbeiten.
- Jede Lernbegleitung ist mit einem Laptop/Tablet ausgestattet.

Software/Tools

- SWOP: Schulsoftware für die Kommunikation mit den Eltern (Schulinformationen und Krankmeldung der Kinder)
- DiLer: Digitale Dokumentation der individuellen Lernentwicklung jedes Kindes durch Lernbegleitungen über die gesamte Schulzeit hinweg.
- Diverse Lern- und Spiel-Apps: zentral verwaltete Apps für den schulischen Einsatz

Beispiele: Anton-App, Geoboard, Die Waldfibel, Flora Incognita, Stop Motion Studio

Infrastruktur

- Anbindung an die IT-Infrastruktur der Schöpflin Stiftung
- Gesichertes (von Schüler-Tablets und Gästen getrenntes) WLAN für Lehrkräfte
- Eigenes WLAN für kontrollierter Zugang der Schüler-Tablets
- Zentrale Verwaltung und Gewährleistung der IT-Sicherheit durch Mobile Device Management (MDM)
- Regelmäßige Wartung durch IT-Support

Pädagogische Nutzung

Lernangebote und Kistenzeit

Tablets werden an der Schöpflin Schule gezielt zur Differenzierung eingesetzt, damit Kinder individuell oder in kleinen Gruppen Lerninhalte bearbeiten können.

Beispiele:

- *Nutzung von Lern-Apps in Mathematik und Deutsch*
- *Recherche zu Projektthemen*
- *Lernangebot zu Robotik*
- *Projekt: Medienführerschein*

Medienerziehung und Prävention

Der Bereich Medienprävention wird in einem gesonderten Konzept aufbereitet.

Dennoch werden bei der Nutzung schulischer Tablets Themen wie

- bewusster Umgang mit persönlichen Daten (Datenschutz),
- kritische Bewertung von Informationen (z. B. Fake News, Werbung) und
- Sensibilisierung für Risiken wie Cybermobbing

aufgegriffen.

Die Schöpflin Schule schließt mit den Eltern eine Nutzungsvereinbarung für schulische Endgeräte ab. In Kooperation mit der Villa Schöpflin findet das „Max & Min@“ – Programm und Elternabende zur Medienprävention statt.

Pädagogischer Alltag und Schulorganisation

Die technische Ausstattung mit Hard- und Software ermöglicht der Schöpflin Schule eine nachhaltige, zeigemäße und sinnvolle digitale Unterstützung der Schulorganisation, pädagogischen Planung und Dokumentation.

Weiterentwicklung

Prozess Digitalisierung

Die Schöpflin Schule versteht Digitalisierung als Prozess, der in den Schulalltag integriert wird, das Lernen erweitert und an manchen Stellen bewusst ausgeklammert wird.

Fortbildungen

Das Team der Schöpflin Schule hat die Möglichkeit zu stetiger interner und externer Weiterbildung und kann auf Unterstützungsstrukturen zurückgreifen, um die digitalen Angebote für alle nutzbar zu machen.

Evaluation

Die Überprüfung der eingesetzten Geräte und Tools wird zentral gesteuert, um einen nachhaltigen Einsatz sicherzustellen. Das Feedback von Kindern, Eltern und Lernbegleitungen stellt ein wichtiges Instrument der Weiterentwicklung des Medienkonzeptes dar.